

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا إِذَا نُودِيَ لِلصَّلَاةِ مِنْ يَوْمِ الْجُمُعَةِ فَاسْعَوْا إِلَى ذِكْرِ اللَّهِ
وَذَرُوا الْبَيْعَ ذَلِكُمْ خَيْرٌ لَكُمْ إِنْ كُنْتُمْ تَعْلَمُونَ ﴿٩١﴾ فَإِذَا قُضِيَتِ الصَّلَاةُ
فَانْتَشِرُوا فِي الْأَرْضِ وَابْتَغُوا مِنْ فَضْلِ اللَّهِ وَاذْكُرُوا اللَّهَ كَثِيرًا لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ

أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: مَنْ تَوَضَّأَ فَأَحْسَنَ الوُضُوءَ ، ثُمَّ أَتَى الْجُمُعَةَ ، فَاسْتَمَعَ
وَأَنْصَتَ ، غُفِرَ لَهُ مَا بَيْنَهُ وَبَيْنَ الْجُمُعَةِ ، وَزِيَادَةُ ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ ، وَمَنْ مَسَّ الْحَصَى
فَقَدْ لَعَا

Werte Gläubige!

Die heutige Khutbe handelt vom richtigen Benehmen in der Moschee und während der Freitagspredigt.

Der Freitag ist unser Festtag, an dem wir in der Moschee zusammenkommen, um gemeinsam zu beten und Wissen, Weisheit und Edeb zu lernen. Beim Freitagsgebet gibt es gewisse Umgangsformen, die es zu beachten gilt. Sofern wir uns an diese Adab halten, werden wir großen Nutzen daraus ziehen. Im Edlen Koran heißt es hierzu: „**O ihr, die ihr glaubt! Wenn ihr am Freitag zum Gebet gerufen werdet, dann eilt zum Gedenken Allahs und lasst eure Geschäfte ruhen. Das ist besser für euch – wenn ihr es doch nur wüsstet! Wenn das Gebet beendet ist, dann zerstreut euch im Land und strebt nach Allahs Huld.**“ (El-Dschuma, 9f)

Unser Prophet (Aleyhisselam) sagte: „**Keiner vollzieht am Freitag die Ganzkörperwaschung und reinigt sich, soweit es geht und ölt (sein Haar) oder trägt ein Parfüm auf, bevor er das Haus verlässt, und zwingt sich dann nicht zwischen zwei Leute, die (in der Moschee) nebeneinandersitzen, und betet dann das, wozu er verpflichtet ist, und bleibt dann still, während der Imam spricht, ohne dass ihm vergeben wird, was zwischen diesem und dem vorigen Freitag war.**“ (El-Bukhari, 883)

Es ist eine große Sünde, das Freitagsgebet ohne triftigen Grund zu versäumen. Denn der Prophet (Sallallahu aleyhi we sellem) sagte: „**Wer das Freitagsgebet dreimal hintereinander ohne Not seinlässt, dessen Herz versiegelt Allah.**“ (Ibn Madsche, 1126)

Bevor wir die Moschee betreten, sollten wir die Gebetswaschung vollziehen, saubere und gepflegte Kleidung anziehen, unseren Mund reinigen, Parfüm auftragen und unsere Mitmenschen von Zwiebel-, Knoblauch- oder Schweißgeruch verschonen.

In der Moschee sollten wir uns an einen passenden Platz setzen, niemanden belästigen, unsere Füße nicht in Richtung der Gebetsrichtung, des Edlen Koran, religiöser Bücher oder unserer Älteren ausstrecken, keine weltlichen Worte sprechen und alle Dinge vermeiden, die die Ruhe, das Gottgedenken, die Vorträge und den Unterricht dort stören.

Werte Brüder!

Wir möchten euch auf einige Fehler hinweisen, die immer häufiger während des Verlesens der Khutbe auftreten. Es ist unsere Pflicht, der Khutbe zuzuhören, ohne dabei zu sprechen oder uns mit etwas anderem zu beschäftigen. Denn die Khutbe ist nicht nur Teil des Freitagsgebets, sondern auch ein Rat und eine Ermahnung. Alles, was im Gebet verboten ist, ist auch in der Khutbe verboten: Genauso wenig, wie man während des Gebets andere grüßt, sich mit ihnen unterhält oder sich nach links oder rechts dreht, tut man dies während der Khutbe. Es gilt als stark verpönt, während der Khutbe Salawat, das Tesbih oder andere Gedenkformeln zu sprechen, den Selam auszubringen oder zu erwidern, oder jemandem, der neben einem spricht, anzudeuten, dass er still sein soll. Wenn der Imam, während der Khutbe Bittgebete vorträgt, sollte man dabei weder die Hände heben noch „Amin!“ sagen. Man sollte sich anständig hinsetzen, bis die Predigt zu Ende ist, und ihr zuhören. Wer, während die Khutbe spricht, begeht eine Sünde und beraubt sich des Segens des Freitagsgebets.

Der Prophet (Sallallahu aleyhi we sellem) missbilligte solch ein Verhalten ausdrücklich, indem er sagte: „**Wenn du am Freitag zu deinem Gefährten „Sei still!“ sagst, während der Imam gerade die Khutbe vorträgt, dann hast du nichtige Worte gesprochen!**“ (El-Bukhari, Nr. 934)

Wert Gemeinde!

Die Khutbe ist ein Teil des Gebets. Deshalb sollten wir ihr aufmerksam zuhören und jedes Verhalten vermeiden, das nicht mit dem Edeb und den Regeln des Gottesdienstes übereinstimmt. Lasst unser Herz in dieser gesegneten Zeit, in der die Bittgebete erhört werden, mit dem Gedenken Allahs beschäftigt sein.

Ich möchte die Khutbe mit folgendem Hadith beenden: „**Am Freitag gibt es einen Zeitpunkt, an dem der Diener Allah nicht um etwas bittet, ohne dass Er es ihm gibt!**“ (Et-Tirmidhi, 490)